

Add your own title!



Co-Creation in der Kulturvermittlung

PROGRAMM-
DETAILS

6. Internationales
Symposium
Kulturvermittlung

26.— 28. Jänner 2023

Veranstaltungsort
Festspielhaus St. Pölten & Online

Kultur
gemeinsam
leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

ADD YOUR OWN TITLE!

Co-Creation in der Kulturvermittlung

Das 6. Internationale Symposium Kulturvermittlung verhandelt mit den Teilnehmenden ein aktuell im Kulturbereich viel diskutiertes Thema: Co-Creation.

Die Besucher:innen werden nicht nur in den Fokus der Vermittlungsarbeit gestellt, sondern aktiv mit in den Prozess eingebunden. Prozesse können zu überraschenden und unvorhersehbaren Ergebnissen führen, die vielstimmig sind und neue Perspektiven öffnen. Die Unterschiedlichkeiten der Beteiligten erzeugen die nötige Spannung zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung.

Wie entfaltet sich Co-Creation und was benötigt der Prozess? Welche Formen, Formate, Methoden eignen sich dafür? Welche neuen Perspektiven, Sicht- und Denkweisen ermöglichen sich der Kulturvermittlung dadurch?

Am Donnerstag geben Mona Jas und ihr Team des KinderKunstLabors (Eröffnung 2024) Einblicke in Prozesse der Co-Creation in der Konzeptionsphase und ihre Bedeutung für die Kunstvermittlung und das Kuratieren.

Am Freitag werden mit sechs Impulsen à 15 Minuten Ideen und Erfahrungen zur Diskussion gestellt, anschließend verwandelt sich das Symposium in einen Co-Creation-Space als Denklaboratorium neuer Impulse und Experimente.

Der Samstag widmet sich mit dem virtuellen KUNSTSTREIFZUG der Spurensuche nach Co-Creation in den Kulturregionen Niederösterreichs.

Das 6. Internationale Kulturvermittlungs-Symposium der NÖKU-Gruppe findet statt in Kooperation mit der Kultur.Region.Niederösterreich.

Wir freuen uns auf drei spannende Tage und einen regen Austausch.

Festspielhaus St. Pölten & Online

Tagungsgebühr:

3-Tages-Ticket vor Ort: EUR 70,-
3-Tages-Ticket digital: EUR 40,-

Tickets (limitiert & nur Vorverkauf):
www.kulturvermittlung.info

Fragen?
symposium@kulturvermittlung.info

Programmübersicht

* vor Ort * digital

Donnerstag, 26.01. TAGUNG & WORKSHOPS

13.00–13.30 *

Ankunft und Check-in

13.30–13.50 | Kleiner Saal * *

Begrüßung und Einleitung

13.50–14.40 | Kleiner Saal * *

Co-Creative Institution?

KinderKunstLabor:

Sich-Führen-Lassen in einer Institution, geht das?

Mit: Martina Leibovici-Mühlberger (Ärztin und Psychotherapeutin), Andreas Hoffer (Kurator und Kunstvermittler), Mona Jas (Künstlerische Leiterin KinderKunstLabor), Anton Lederer (Co-Leiter Verein < rotor >), Katrina Petter (Leiterin KOERNOE)

14.40–15.20 | Kleiner Saal * *

Co-Creation im

künstlerischen Prozess?

KinderKunstLabor:

Was kann in künstlerischen Kollaborationen entstehen?

Mit: Jakub Szczyśny (Architekt und Künstler), Daniela Brasil (Aktivistin, Künstlerin und Forscherin), Anton Kats (Künstler, Musiker und Tänzer), Katharina Mischer und Sophia Stoewer (mischer'traxler studio)

15.20–16.00 PAUSE

16.00–17.30 | Kleiner Saal,

Probebühnen 1 + 2 *

Co-Creation erleben

Workshops

Die Teilnehmenden wählen einen von drei Workshops.
Mit: Daniela Brasil, Anton Kats, mischer'traxler studio

16.00-18.00 | nur online *

Gemeinschaftserfahrung im

Digitalen

Formate der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft

17.30–18.00 | Kleiner Saal *

Co-Creative Resonanzen

Die Teilnehmenden erproben chorische Resonanzen als Nachklang zum Tag.

Moderation & interaktive Begleitung:
GEHEIME DRAMATURGISCHE
GESELLSCHAFT

Freitag, 27.01. CO-CREATION SPACE & IMPULSE

9.30–9.45 | Kleiner Saal * *

Begrüßung und Ankommen in den Tag

9.45–10.45 | Kleiner Saal * *

Impulse zu Co-Creation in der Kulturvermittlung I

Drei 15-minütige Impulse mit Beispielen aus Theorie & Praxis:
- Kunsthaus Graz
- Dschungel Wien & Haus der Geschichte Österreich
- Stadtmuseum Korneuburg und Krahuletz-Museum Eggenburg

10.45–11.25 * *

Ins Gespräch kommen I

Wir gehen in den Austausch

11.25–12.25 | Kleiner Saal * *

Impulse zu Co-Creation in der Kulturvermittlung II

Drei 15-minütige Impulse aus Theorie & Praxis:
- Technisches Museum Wien
- Lia Quirina und Val Holfeld
- Machen OG und Borusseum

12.25–13.00 * *

Ins Gespräch kommen II

Wir gehen in den Austausch

13.00–14.30 MITTAGSPAUSE

14.30–17.00 | div. Räume *

Co-Creation Space

Wir gehen in den Austausch

17.00–18.00 *

AusTAUSCH

18.00–18.15 | Foyer *

Performance „The Dance WE Made“

by Casson & Friends

„The Dance WE Made“ ist eine interaktive Tanzperformance, die jede:n einlädt Choreograph:in zu sein.

ab 18.30 *

Wir feiern!

Das Café im Festspielhaus wird zum Dancefloor.

Moderation & interaktive Begleitung:
GEHEIME DRAMATURGISCHE
GESELLSCHAFT

Samstag, 28.01. KUNSTSTREIFZUG

9.30–9.40 | Kleiner Saal * *

Begrüßung und morgendliche Intervention „Aufwachen“

9.40–10.50 | Kleiner Saal * *

Kunststück 1

Prozess Museumsstrategie

Die Stadt Korneuburg geht neue Wege, um ihre kulturelle Identität zu stärken.

10.50–11.00 PAUSE

11.00–12.10 | Kleiner Saal * *

Kunststück 2

„dazwischen“

Das Museum *Erlauf erinnert* ist Partner bei einem außergewöhnlichen Kunstprojekt.

12.10–12.20 PAUSE

12.20–13.15 | Kleiner Saal * *

Kunststück 3

Kunst für Alle

Gemeinsam mit Kindern neue (Blick-)Winkel in Niederösterreich entdecken.

13.15–13.30 | Kleiner Saal * *

Abschluss

Durch den Kunststreichzug führt
Helga Steinacher,
Kultur.Region.Niederösterreich

Donnerstag 26.01.2023

TAGUNG & WORKSHOPS

Moderation & interaktive Begleitung: GEHEIME DRAMATURGISCHE GESELLSCHAFT

* vor Ort * digital

13.00–13.30 *

Ankunft und Check-in

13.30–13.50 | Kleiner Saal * *

Begrüßung und Einleitung

13.50–14.40 | Kleiner Saal * *

Co-Creative Institution?

KinderKunstLabor: Sich-Führen-Lassen in einer Institution, geht das?

Die Ärztin und Psychotherapeutin Martina Leibovici-Mühlberger gibt einleitend einen fachlichen Impuls zur Kernfrage des KinderKunstLabors: Warum ist Kunst für Kinder gerade in unserer Zeit so wichtig? Danach geben Andreas Hoffer, Kurator und Kunstvermittler, und Mona Jas, künstlerische Leiterin des KinderKunstLabors, einen Erfahrungsbericht zu den co-creativen Prozessen des KinderKunstLabors mit den Kinderbeirats-Gruppen. Ein Kurzfilm gibt anschließend Einblicke in das Auswahlverfahren mit

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich (KOERNOE) für den das KinderKunstLabor umgebenden Park: Kinder und Künstler:innen beschreiben, wie sie die Zusammenarbeit erlebt haben. Danach diskutieren Anton Lederer, Co-Leiter des Vereins < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, und Katrina Petter, Leiterin von KOERNOE, was sich durch die Mitgestaltung von Kindern verändert, und was sie dabei überrascht hat.

14.40–15.20 | Kleiner Saal * *

Co-Creation im künstlerischen Prozess?

KinderKunstLabor: Was kann in künstlerischen Kollaborationen entstehen?

Das KinderKunstLabor präsentiert das Begleitforschungsprojekt und stellt die Reading Group, kuratiert und moderiert von der Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin Andrea Hubin, vor. Ein Kurzfilm der japanischen Künstlerin Toshiko Horiuchi MacAdam gibt einen ersten Eindruck zu der über zwei Stockwerke im KinderKunstLabor entstehenden netzartigen Installation. Anschließend führt der polnische Architekt und Künstler

Jakub Szczęsny in seinen Entwurf für den Bereich „Spielen Innen“ ein. Die Künstlerin, Aktivistin und Forscherin Daniela Brasil und der Künstler, Musiker und Tänzer Anton Kats – „currently based on earth“ – sowie Katharina Mischer und Sophia Stoewer vom Wiener Designbüro mischer'traxler studio schildern ihre Perspektiven auf kollaborative künstlerische Prozesse und stellen ihre drei Workshops vor, die ab 16.00 Uhr angeboten werden.

15.20–16.00

PAUSE

16.00–17.30 | Probebühnen 1 + 2, Kleiner Saal *

Co-Creation erleben

Die Teilnehmenden wählen einen von drei Workshops.

In drei Workshops werden Prozesse des Mitgestaltens auf unterschiedliche Weisen erfahrbar gemacht.

Der Workshop „Webervögel & Papageien“ von Daniela Brasil ist von den farbenfrohen, immersiven und performativen Arbeiten der Tropicália-Bewegung der 1960er Jahre in Brasilien inspiriert. Die Teilnehmenden co-kreieren eine künstlerische Installation, indem sie ihre Körper mit dem Raum spielerisch und gestalterisch verweben.

Anton Kats bietet den Teilnehmenden seines Workshops „What is not music?“ an, Partituren zu entwickeln und neue Sounds zu komponieren – und zwar in Zusammenarbeit mit Kindern.

mischer*traxler studio verhandeln in ihrem Workshop gemeinsam mit den Teilnehmenden Co-Design-Prozesse. Wie können diese gestaltet werden und was kann dabei entstehen?

16.00–18.00 | nur online *

Gemeinschaftserfahrung im Digitalen

Formate der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft

Online-Formate stellen andere Herausforderungen für das Verhältnis zwischen Publikum/ Teilnehmer:innen und Vermittler:innen. Wie können wir gemeinsam Dinge gestalten? Was für Grenzen gibt es im Digitalen? Und welche Tools schaffen neue

gemeinsame Gestaltungsmöglichkeiten? Die Geheime Dramaturgische Gesellschaft gibt einen Einblick in ihre Arbeit und lädt zum gemeinsamen Ausprobieren ein.

17.30–18.00 | Kleiner Saal *

Co-Creative Resonanzen zum Tag

Mit Mona Jas erproben die Teilnehmer:innen im Plenum chorische Resonanzen als Nachklang zum Tag.

Freitag 27.01.2023

CO-CREATION SPACE & IMPULSE

Moderation & interaktive Begleitung: GEHEIME DRAMATURGISCHE GESELLSCHAFT

* vor Ort * digital

9.30–9.45 | Kleiner Saal * *

Begrüßung und Ankommen in den Tag

9.45–10.45 | Kleiner Saal * *

Impulse zu Co-Creation in der Kulturvermittlung I

Drei Beispiele aus Theorie und Praxis werden in 15-minütigen Impulsen vorgestellt.

Waren wir nicht immer CO-Creativ? Ein Rückblick mit Ausblick in die Arbeitsprozesse der Vermittlung

Mit: Monika Holzer-Kernbichler (Bildungskuratorin, Leitung Kunstvermittlung Kunsthaus Graz, Neue Galerie Graz)

Als wir in den 1990er Jahren als freie Kunstvermittlerinnen anfangen, uns kritisch mit Kunstausstellungen auseinanderzusetzen und nach Wegen suchten, die gezeigte Kunst einem breiteren Publikum näherzubringen, sprach noch niemand von Co-Creation. Dennoch wurzelt diese heute so zentrale Arbeits- und Denkweise in den Anfängen der Kunstvermittlung und legte damit den Weg in eine Arbeitspraxis, die aus heutiger Sicht zukunftsweisend erscheint. Am Beispiel der Kunstvermittlung am Kunsthaus Graz kann gezeigt werden, wie Co-Creative Arbeitsprozesse zum Erfolg von Großveranstaltungen wie dem „Big Draw“ führten, und die Rahmenbedingungen benennen, die es für gelungene Co-Creation-Prozesse auch Richtung Kooperationspartnerschaften und Publikum braucht.

MuseumsMenschen im Schaudepot und anderswo... Die nächste Generation

Mit: Melanie Lopin (Kulturmanagerin und Kulturvermittlerin Stadtmuseum Korneuburg) und Susanne Stökl (Kuratorin und Kulturvermittlerin Krahuletz-Museum Eggenburg)

Das Stadtmuseum Korneuburg und das Krahuletz-Museum Eggenburg gaben Jugendlichen und Senior:innen in Workshops die Möglichkeit, selbst neue Inhalte für eine Multimedia-App zu kuratieren, die im Zuge des FTI-Projektes „MuseumsMenschen“ entstand. Die in diesem Co-Creation-Prozess eingebrachten Sichtweisen machen neue Perspektiven für die App-Nutzer:innen sichtbar.

Und was hat das mit uns zu tun? Ko-Kreatives Arbeiten mit Jugendlichen im Spannungsfeld von Museum und Theater

Mit: Jonathan Achtsnit (Theaterpädagoge, Leiter Kunstvermittlung Dschungel Wien), Antonia Plesing (Kulturvermittlerin im Haus der Geschichte Österreich), Flora Lasinger (Schülerin und Teilnehmerin des Projekts)

Von Oktober 22 bis Juni 23 kooperieren DSCHUNGEL WIEN und das Haus der Geschichte Österreich: Jugendliche erarbeiten gemeinsam mit den Vermittlungsteams beider Häuser ein Stück zur Frage: Was haben die letzten 100 Jahre Geschichte mit der Generation Z zu tun? Fragen zur Ko-Kreation entstehen auf verschiedenen Ebenen: Welche Irritationen entstehen, wenn Theater und Museum miteinander kooperieren? Und wie können Jugendliche die Integrität über ihr selbst erarbeitetes Material bewahren? Wir wollen von unseren Erfahrungen und Herausforderungen berichten, wobei wir unseren Beitrag interaktiv gestalten.

10.45–11.25 * *

Im Gespräch I

Welche Gedanken, Fragen und Erkenntnisse ergeben sich aus dem vorher Gehörten?
Wir gehen in den Austausch.

11.25–12.25 | Kleiner Saal * *

Impulse zu Co-Creation in der Kulturvermittlung II

Drei weitere Beispiele aus Theorie und Praxis werden in 15-minütigen Impulsen vorgestellt.

Queering Kollaboration

Mit: Val Holfeld (Kunstvermittlung, Projektleitung im Theater und Performance) und Lia Quirina (Kunst, Kultur, Kulturvermittlung)

Gibt es so etwas wie eine queere Kollaboration? Was bedeutet queere Kollaboration innerhalb der Kunstvermittlung? Das Kollektiv stellt das Projekt „Queering Costume“ vor, eine Workshopreihe, die sich mit Körper, Raum und Identität anhand des Mediums Kostüm/ Kleidung auseinandersetzt. Bedeutender Bestandteil der pädagogischen Herangensweise ist die Hinterfragung von Machtstrukturen und die Auflösung des starren Lehrenden-Lernenden-Konstrukts. Wir stellen uns die Frage, wie sich ein Safe-Space und gleichzeitiger Freiraum für alle Beteiligten gestalten kann. Steckt in Chaos und Experiment Potenzial für queere Kollaborationen?

—

Das co-kuratierte BORUSSEUM Kollaborative Ansätze in der Arbeit am Vereinsmuseum von Borussia Dortmund

Mit: Julian Oppmann und Clemens Gatzmaga (MACHEN OG)

Das im April 2022 eröffnete BORUSSEUM entstand in einem Zeitraum von drei Jahren, in einer Co-Creation von rund 60 Personen unter Anleitung des Ausstellungsbüros MACHEN. Vertreter:innen aus der historischen Kommission, der Anti-Rassismuarbeit und der Abteilung Blindenfußball – um nur einige zu nennen – kamen in einem integrativen Workshopprozess zusammen, um zu diskutieren, wie man die über 110jährige Geschichte des Vereins auf 800 Quadratmetern erzählt und inszeniert. Der Impulsvortrag gibt einen Einblick in die gemeinsame Arbeit am BORUSSEUM und stellt Chancen und Risiken der Co-Creation anhand des Arbeitsprozesses dar.

This is (not) Rocket Science! Ein partizipatives Projekt im Technischen Museum Wien im Rahmen von Sparkling Science 2.0

Mit: Doris Erhard (Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin, Teamkoordinatorin Technisches Museum Wien)

Kinder/Jugendliche werden als Erwachsene direkt Betroffene der heutigen Space Science sein. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Partner:innen forschen sie deshalb in ihrem ureigensten Interesse, formulieren Bedürfnisse und Visionen, hinterfragen Prognosen und werden so zu selbstermächtigten Expert:innen ihrer Zukunft. Dieses Vermittlungs- und Forschungsprojekt setzt kritische Perspektiven auf Demokratisierung, Kommerzialisierung, Gleichbehandlung und Weltraumschutz. Es ist kollaborativ und ergebnisoffen angelegt und installiert einen Jugendbeirat im TMW - die Mission Control.

12.25–13.00 * *

Im Gespräch II

Welche Gedanken, Fragen und Erkenntnisse ergeben sich aus dem vorher Gehörten?
Wir gehen in den Austausch.

13.00–14.30
MITTAGSPAUSE

14.30–17.00 | div. Räume im Festspielhaus *

CO-CREATION SPACE

Gemeinsam gehen wir in einen Co-Creation-Prozess und hinterfragen Aspekte, die diesen Prozess ermöglichen oder auch erschweren können.

17.00–18.00 *
AusTAUSCH

18.00–18.15 | Foyer *

**Performance ‚The Dance WE Made‘
by Casson & Friends**

„The Dance WE Made“ ist eine interaktive Tanzperformance, die jede:n einlädt Choreograph:in zu sein.

*“a creative project that not only draws attention to public space and how we inhabit it, but exemplifies the creative force in each and every one of us“
[The Huffington Post]*

Das Projekt nutzt öffentliche Räume, um Menschen einzuladen, originelle, kurze Choreographien gemeinsam mit dem Tänzer und Choreographen Tim Casson (UK) zu entwickeln. Die so entstandenen Tänze werden dann von Tim und dem „The Dance WE Made“-Team vor Publikum aufgeführt, sowie dokumentiert. Das Projekt startete im Rahmen des „Big Dance“ Festival 2012 in London, UK.

„The Dance WE Made“ hat bereits mehr als 130 Tänze, verteilt auf 4 Kontinente, kreiert und sammelte Tanzbewegungen von mehr als 2.500 Menschen auf der Welt. Die Online Videos erreichten über 50.000 Views. Das Projekt wurde bei Festivals und Orten wie Glastonbury Festival, London Bridge Festival und dem bOing Family Festival in England gezeigt sowie international in New York, Simbabwe, Kanada und Abu Dhabi präsentiert. 2012 hat das Projekt einen neuen Weltrekord erreicht. Es ist das Tanzstück mit der größten Anzahl an involvierten Choreographen (152!), das je kreiert wurde.

ab 18.30 *
Wir feiern!

Wir? Zusammen an einem Ort? Das muss gefeiert werden!
Das Café im Festspielhaus wird zum Dancefloor.

Samstag 28. 01. 2023

VIRTUELLER KUNSTSTREIFZUG

Der KUNSTSTREIFZUG führt durch regionale Co-Creation-Projekte in Niederösterreich. Durch den Tag führt Helga Steinacher, Kultur.Region.Niederösterreich.

* vor Ort * digital

9.30–9.40 | Kleiner Saal * *

Begrüßung und morgendliche Intervention „Aufwachen“ mit der GEHEIMEN DRAMATURGISCHEM GESELLSCHAFT.

9.40–10.50 | Kleiner Saal * *

Kunststück 1

Korneuburg: Prozess Museumsstrategie

Eine engagierte Kulturvermittlerin, ein bestens vernetzter Museumsverein, ein ausgezeichnetes Stadtmuseum, die älteste noch erhaltene Synagoge

Österreichs, ein Stadtentwicklungsplan „Werft Mitte“, eine gewünschte Beteiligung der Bürger:innen und eine innovative Stadtpolitik sind „in progress“.

10.50–11.00

PAUSE

11.00–12.10 | Kleiner Saal * *

Kunststück 2

„dazwischen“

Die Künstlerin Catrin Bolt, Kinder aus dem Flüchtlingslager Kara Tepe auf Lesbos und das Museum *Erlauf erinnert* fanden zueinander, um auf Einladung von Kunst im öffentlichen Raum

Niederösterreich und mit Unterstützung der Gemeinde Erlauf ein hochinteressantes Projekt umzusetzen, das mit dem Vermittlungsprogramm INVENTOUR zu Austausch und Begegnung einlud.

12.10–12.20

PAUSE

12.20–13.15 | Kleiner Saal * *

Kunststück 3

Kunst für Alle

Die Grafikerin Anna Breitenberger und der Künstler Stephen Reeder von Motmot Design unternahmen gemeinsam mit zwei Expertinnen, ihren Töchtern Amelie (11) und Melissa (6),

vier Touren durch Niederösterreich. Dann holte man sich noch ARTIVIVE, ein Augmented-Reality-Tool für die Kunst ins Boot und herauskam: Fantastisches! *

* Ein Tourguide für Kinder

13.15–13.30 | Kleiner Saal * *

Abschluss mit Helga Steinacher von der Kultur.Region.Niederösterreich und Matthias Pacher von der Niederösterreichischen Museum Betriebs GmbH sowie einer Intervention der GEHEIMEN DRAMATURGISCHEM GESELLSCHAFT.

**Aktuelle Informationen zum Symposium unter
www.kulturvermittlung.info**

Tagungskonzeption:

Marcel Chahrour, Gabrielle Erd, Isabell
Fiedler, Stefanie Fröhlich, Andreas
Hoffer, Mona Marijke Jas, Anna
Kieninger, Eva Morineau, Julia
Perschon, Helga Steinacher

**Eigentümer und Herausgeber
für die NÖKU-Gruppe:**

NÖ Kulturwirtschaft GmbH,
Neue Herrengasse 10, A-3100 St. Pölten
noeku.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Kunst- und Kulturinstitutionen der
NÖKU-Gruppe in Zusammenarbeit mit der
Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

www.kulturvermittlung.info
www.kulturregionnoe.at